

# Presseinformation

---

## **Amsterdam Machsor. Ein Schatz kehrt heim nach Köln**

### **Sonderausstellung präsentiert europäisches Kooperationsprojekt**

**Köln, 10. September 2019. Ein bedeutendes Highlight des künftigen MiQua. LVRJüdisches Museum im Archäologischen Quartier Köln wird ab dem 25. September als Gastexponat im Wallraf-Richartz-Museum & Fondation Corboud zu sehen sein. Der Amsterdam Machsor, 2017 in einer europäischen Kooperation des Landschaftsverbands Rheinland mit dem Joods Historisch Museum Amsterdam und mit Unterstützung namhafter Sponsoren und Stiftungen erworben, kehrt damit an seinen Herkunftsort Köln zurück und wird in einer Sonderausstellung präsentiert.**

Das herausragende Zeugnis jüdischer Kulturgeschichte aus dem 13. Jahrhundert stellt auf 331 Seiten den spezifischen Kölner Ritus zu den jüdischen Feiertagen dar und zählt zu den ältesten noch erhaltenen hebräischen illuminierten Manuskripten im deutschsprachigen Raum. Die großformatigen Pergamentblätter umfassen Gebete und liturgische Gedichte, die mit eindrucksvollen Malereien in Form von Goldinitialen, Ranken, Filigranen und Figuren illustriert sind. Nach Fertigstellung des MiQua soll der Amsterdam Machsor ab 2021 in der Dauerausstellung des Museums in unmittelbarer Nähe zur Synagoge, wo er im Mittelalter gelesen wurde, gezeigt werden.

Bis zum 12. Januar 2020 erhält das Publikum nun vorab die Möglichkeit, diesen in Deutschland einzigartigen Schatz im Fenstersaal des Wallraf-Richartz-Museums mit Blick auf die Ausgrabungen am Kölner Rathaus zu studieren. Der Amsterdam Machsor wurde in Köln zuletzt in der Ausstellung Monumenta Judaica (1963/64) gezeigt. Die um 1250 entstandene Handschrift gelangte 1669 in den Besitz der aschkenasischen Gemeinde in Amsterdam, wo sie bis zu ihrem Ankauf bewahrt wurde. Der Gründungsdirektor des MiQua, **Dr. Thomas Otten**, ist davon überzeugt, dass der Amsterdam Machsor ein besonderes Erlebnis für das Publikum darstellen wird, da er Einblicke in noch unbekanntere jüdische Lebenswelten des Mittelalters in Deutschland, insbesondere in die jüdische Kultur Kölns, gewährt. Im späteren Museum wird die Ausstellung durch ein digitales Buch ergänzt, das die jüdischen Feiertage anhand der Texte und Malereien erklärt.

**Am 24. September 2019** werden zur **Pressekonferenz um 11 Uhr** und zur **Eröffnung um 19 Uhr** neben **Dr. Marcus Dekiert** (Direktor Wallraf-Richartz-Museum & Fondation Corboud) und **Dr. Thomas Otten** (Direktor MiQua. LVR-Jüdisches Museum im Archäologischen Quartier Köln) auch **Prof. Dr. Emile Schrijver** (Generaldirektor Joods Historisch Museum und Joods Cultureel Kwartier, Amsterdam) sprechen. Am Abend werden zudem **Anne Henk-Hollstein** (Vorsitzende der Landschaftsversammlung Rheinland) und **Susanne Laugwitz-Aulbach** (Beigeordnete für Kunst und Kultur der Stadt Köln) erwartet. Ebenso werden Vertreterinnen und Vertreter der Sponsoren und Stiftungen zugegen sein, die das Projekt maßgeblich unterstützt haben.

## **Daten & Fakten zur Sonderausstellung**

### **Amsterdam Machsor. Ein Schatz kehrt heim**

**Ausstellungsdauer:** 25.09.2019–12.01.2020

**Ort:** Wallraf Richartz-Museum & Fondation Corboud Obenmarspforten, 50667 Köln

**Veranstalter:** MiQua. LVR-Jüdisches Museum im Archäologischen Quartier Köln in Kooperation mit Wallraf-Richartz-Museum & Fondation Corboud und Joods Historisch Museum/Amsterdam

**Projektleitung:** Dr. Thomas Otten, Dr. Christiane Twiehaus

**Pressekonferenz:** Dienstag, 24. September 2019, 11 Uhr

*Mit Dr. Marcus Dekiert (Direktor Wallraf-Richartz-Museum & Fondation Corboud), Prof. Dr. Emile Schrijver (Generaldirektor Joods Historisch Museum und Joods Cultureel Kwartier, Amsterdam) und Dr. Thomas Otten (Direktor MiQua. LVR-Jüdisches Museum im Archäologischen Quartier Köln)*

**Eröffnung:** Dienstag, 24. September 2019, 19 Uhr

*Es sprechen: Dr. Marcus Dekiert (Direktor Wallraf-Richartz-Museum & Fondation Corboud), Anne Henk-Hollstein (Vorsitzende der Landschaftsversammlung Rheinland), Susanne Laugwitz-Aulbach (Beigeordnete für Kunst und Kultur der Stadt Köln), Prof. Dr. Emile Schrijver (Generaldirektor Joods Historisch Museum und Joods Cultureel Kwartier, Amsterdam). Moderation: Dr. Thomas Otten (Direktor MiQua. LVR-Jüdisches Museum im Archäologischen Quartier Köln)*

**Rahmenprogramm:** So. 13.10.2019 / Fr. 18.10.2019, jeweils 15–17 Uhr

„Vom mittelalterlichen Altarbild zu Eduard Bendemann: Jüdische Geschichte im Wallraf“ (Kurator\*innenführungen)

**Begleitpublikation:** Der Amsterdam Machsor.

*Mit einem Beitrag von Katrin KogmanAppel, 24 Seiten plus 16-seitigem Leporello, 12,90 €.*

#### **Öffnungszeiten:**

Di.–So.: 10–18 Uhr, 1.+3. Do. im Monat: 10–22 Uhr

Feiertage: 10–18 Uhr (Tag der Deutschen Einheit (3. Okt.)

Reformationstag (31. Okt.)

Allerheiligen (1. Nov.), 2. Weihnachtstag)

Mo. geschlossen (sowie an Heiligabend, 1. Weihnachtstag, Silvester & Neujahr)

#### **Eintritt:**

9 € / ermäßigt 4,50 €, ab 1. Nov. (Start RembrandtAusstellung): 13 € /ermäßigt 8 €

freier Eintritt für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre mit Wohnsitz in Köln sowie alle Schülerinnen und Schüler (weltweit, inklusive zwei Begleitpersonen je Schulklasse)

#### **Pressekontakt Sonderausstellung:**

MiQua. LVR-Jüdisches Museum im Archäologischen Quartier Köln,

Michael Jakobs Tel. +49 (0)221 809-7156, presse.miqua@lvr.de

Download Pressefotos & -texte: [www.miqua.lvr.de/presse](http://www.miqua.lvr.de/presse)

**Fördermittelgeber:** Ernst von Siemens Kunststiftung, Kulturstiftung der Länder, C.L. Grospeter Stiftung, Kulturförderung des Landes Nordrhein-Westfalen, Rheinischer Sparkassen- und Giroverband, Kreissparkasse Köln und Sparkasse KölnBonn



## Pressefotos

Foto 1: Amsterdam Machsor, Folio 180b: „Kol Nidre“, ca. 1250.  
© Joods Historisch Museum, Amsterdam und Landschaftsverband Rheinland (2017 erworben durch das Joods Historisch Museum, Amsterdam und den Landschaftsverband Rheinland mit Unterstützung der Kulturstiftung der Länder, der Ernst von Siemens Kunststiftung, der Kulturförderung des Landes Nordrhein-Westfalen, der C.L. Grosspeter Stiftung, des Rheinischen Sparkassen- und Giroverbandes sowie der Sparkasse KölnBonn und der Kreissparkasse Köln)



Foto 2: Amsterdam Machsor, ca. 1250, © K.W. Schmidt

### Bestelladresse:

**MiQua. LVR-Jüdisches Museum im Archäologischen Quartier,  
Augustinerstr. 10-12, 50667 Köln**

oder per E-Mail an:

[miqua@lvr.de](mailto:miqua@lvr.de)

### Download:

<https://miqua.lvr.de/de/presse/presse.html>

### Pressekontakt

**MiQua. LVR-Jüdisches Museum im Archäologischen Quartier Köln  
Michael Jakobs**

Tel. +49 (0)221 809-7156

[presse.miqua@lvr.de](mailto:presse.miqua@lvr.de)

<https://miqua.lvr.de/de/presse/presse.html>

### Unterstützende Presseagentur

**ARTEFAKT Kulturkonzepte**

Tel. +49 (0)30 44010 720

[miqua-koeln@artefakt-berlin.de](mailto:miqua-koeln@artefakt-berlin.de)

<https://www.artefakt-berlin.de/aktuelle-projekte/miqua/>